

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015		31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	73.615,78		267.127,81	
2. Geleistete Anzahlungen	97.376,81	170.992,59	0,00	267.127,81
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.379.927,59		3.425.174,35	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.479.113,92		2.639.319,67	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	901.297,53		1.018.714,82	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.270,75	6.766.609,79	94.619,99	7.177.828,83
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	72.558.165,04		72.646.002,93	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	72.708.165,04	150.000,00	72.796.002,93
		<u>79.645.767,42</u>		<u>80.240.959,57</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	309.623,06		271.174,77	
2. Waren	54.304.262,79		37.737.009,87	
3. Geleistete Anzahlungen	172.243,53	54.786.129,38	180.465,46	38.188.650,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.787.316,42		15.774.652,86	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	67.118.202,29		55.520.656,09	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.124.980,42	82.030.499,13	4.560.315,45	75.855.624,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		13.391.131,31		21.300.499,57
		<u>150.207.759,82</u>		<u>135.344.774,07</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		410.284,42		257.094,62
		<u>230.263.811,66</u>		<u>215.842.828,26</u>

Passiva

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.662.464,00	9.662.464,00
II. Kapitalrücklage	27.023.961,47	27.023.961,47
III. Gewinnrücklagen	77.563.982,93	77.563.982,93
IV. Bilanzgewinn	32.976.933,08	32.625.367,62
	<u>147.227.341,48</u>	<u>146.875.776,02</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.702.297,07	1.377.026,86
2. Steuerrückstellungen	1.557.500,00	773.900,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.058.156,00	3.925.523,00
	<u>8.317.953,07</u>	<u>6.076.449,86</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.020.504,35	30.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.117.327,47	8.008.829,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34.954.713,09	22.362.652,94
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.516.847,20	2.519.120,23
	<u>74.609.392,11</u>	<u>62.890.602,38</u>
D. Passive latente Steuern	109.125,00	0,00
	<u>230.263.811,66</u>	<u>215.842.828,26</u>

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015		2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		158.465.527,23		149.979.440,01
2. Sonstige betriebliche Erträge		43.934.970,92		33.199.569,70
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-116.584.043,35		-112.913.203,22	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.560.040,08	-119.144.083,43	-2.672.530,69	-115.585.733,91
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-15.300.210,12		-13.649.177,02	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.483.913,15	-17.784.123,27	-2.198.268,42	-15.847.445,44
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-878.449,11		-997.535,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-63.514.137,57		-48.067.932,78
		<u>1.079.704,77</u>		<u>2.680.361,63</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	7.438.603,45		23.952.613,95	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.403.582,78		1.133.511,71	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.276.344,44		2.842.156,02	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8.964.997,60		-18.370.860,05	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.036.706,31	2.116.826,76	-1.149.798,89	8.407.622,74
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>3.196.531,53</u>		<u>11.087.984,37</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.394.968,51		-2.299.425,34	
14. Sonstige Steuern	-65.901,56	-1.460.870,07	-67.141,09	-2.366.566,43
15. Jahresüberschuss		<u>1.735.661,46</u>		<u>8.721.417,94</u>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		31.241.271,62		29.958.850,97
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0,00		-6.054.901,29
18. Bilanzgewinn		<u>32.976.933,08</u>		<u>32.625.367,62</u>

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Einhell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände beträgt drei bis vier Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. In Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen werden linear; auf bewegliche Sachanlagen sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2009 werden ausschließlich linear vorgenommen. Den Abschreibungen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Gebäude	20-30
Technische Anlagen und Maschinen	3-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Seit 1. Januar 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 vollständig abgeschrieben. Vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2009 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 in einen Sammelposten eingestellt und einheitlich über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert, wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Zudem werden ebenfalls Absatzmarktrisiken einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung der erforderlichen Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen.

Wertaufholungen im Bereich des Anlage- und Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Geldbestände und Bankguthaben in Euro werden zum Nominalwert ausgewiesen. In fremder Währung werden sie zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Der Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	31.12.2015	31.12.2014
	%	%
Zinssatz	3,89	4,53
Gehaltsdynamik allgemein	0,00	1,25
Rentenanpassung	3,00	3,00
Biometrische Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2005 G/ Prof. Dr. Heubeck	

Die Pensionsrückstellungen werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert von Wertpapieren, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtung dienen, saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. In der Rückstellung für Personalansprüche sind Prämien und Gewinnbeteiligungen enthalten. Die Basis für die Ermittlung bildet der entsprechende Erreichungsgrad der einzelnen Bestandteile. Die Rückstellung für Gewährleistung und Garantie wird über Gewährleistungsquoten und garantiebehaftete Umsätze hergeleitet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten berechnet. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten, sondern auch solche, die bei der Organgesellschaft iSC GmbH bestehen, berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes, der die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Künftige Steuerbelastungen werden mit künftigen Steuerentlastungen verrechnet. Eine sich daraus insgesamt ergebende künftige Steuerbelastung wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Eine sich insgesamt nach Verrechnung ergebende Steuerentlastung wird unter Anwendung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Der Anteilsbesitz stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2015	Eigenkapital 31.12.2015	Ergebnis 2015
	%	TEUR	TEUR
Inland			
iSC GmbH, Landau a. d. Isar ¹	100,0	1.162	0
kwb Germany GmbH, Stuhr	100,0	446	-1.452
Ausland			
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	4.401	3.703
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	2.601	945
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	1.527	-27
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	6.195	2.417
Hans Einhell (China) Trading Co. Ltd., Shanghai/China	100,0	1.097	67
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	584	336
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	2.699	57
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	-1.085	61
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	6.036	1.402
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	1.810	66
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	7.043	425
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	389	129
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	2.621	-342
Einhell UK Ltd., Birkenhead/Großbritannien	100,0	1.555	10

¹ Ergebnisabführungsvertrag vom 26. Februar 2002

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2015	Eigenkapital 31.12.2015	Ergebnis 2015
	%	TEUR	TEUR
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	299	291
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	100,0	2.260	921
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	5.280	959
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	2.476	380
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	1.998	35
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	3.404	395
Einhell-Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	15	-30
Svenska Eihell AB, Göteborg/Schweden	100,0	-742	-990
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	137	-6
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	1.796	96
Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Tic. A.S., Istanbul/Türkei	100,0	5.682	-5
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	98,1	2.589	1
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	985	-2.916
Einhell Danmark ApS, Silkeborg/Dänemark	100,0	-1.335	-277
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	95,0	-1.187	-171
Einhell Australia PTY. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	-149	307
Einhell Brasil Com. Distr. Ltda, Sao Paulo/Brasilien	100,0	2.397	-1.955
Einhell Norway AS, Larvik/Norwegen	100,0	-310	-100
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	2.824	234
KWB-RUS OOO, St. Petersburg/Russland	100,0	476	-41
Hans Eihell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	336	2
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	16.805	-596
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	-12	-253
Ozito Industries Pty. Ltd., Bangholme/Australien	100,0	9.922	3.130

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 641 (i. Vj. TEUR 935) sowie Forderungen aus Darlehen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.001 (i. Vj. TEUR 2.445). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Darlehen	62.125	50.874
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.993	4.647
	67.118	55.521

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist wie folgt eingeteilt:

	EUR
Stammaktien 2.094.400 Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	5.361.664,00
Vorzugsaktien 1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	4.300.800,00
	9.662.464,00

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Der Vorstand kann ferner das Bezugsrecht insgesamt ausschließen, um neue stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien zu einem Ausgabebetrag ausgeben zu können, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§§ 203 Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG). Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Gewinnrücklagen
	TEUR	TEUR	TEUR
31. Dezember 2015	55	77.509	77.564

Die gesetzliche Rücklage hat zusammen mit der unveränderten Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

Bilanzgewinn

	TEUR
1. Januar 2015	32.625
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2014	-1.384
	31.241
Jahresüberschuss 2015	1.736
31. Dezember 2015	32.977

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Barwert Pensionsverpflichtungen	2.369	2.044
Beizulegender Zeitwert Wertpapiere	-666	-667
	1.703	1.377

Die Wertpapiere wurden mit ihren Marktwerten angesetzt; die Anschaffungskosten betragen unverändert TEUR 600. Sie sind zugunsten der aus den Pensionsverpflichtungen anspruchsberechtigten Personen verpfändet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verrechneten Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Pensionsleistungen	106	103
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	234	39
Ertrag/Verlust aus dem Marktwert der Wertpapiere	1	-3
	341	139

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Gewährleistung und Garantie	1.386	1.328
Personalansprüche	2.525	1.290
Urlaub, Überstunden	59	74
Sonstige Rückstellungen	1.088	1.234
	5.058	3.926

Verbindlichkeiten

	Gesamt	Restlaufzeiten			Gesamt	Restlaufzeiten		
	31.12.2015	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2014	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.020	20	30.000	0	30.000	0	30.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.117	7.117	0	0	8.009	8.009	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34.955	34.955	0	0	22.363	22.363	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.517	1.322	1.195	0	2.519	1.335	1.184	0
	74.609	43.414	31.195	0	62.891	31.707	31.184	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 18.629 (i. Vj. TEUR 7.244) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 205 (i. Vj. TEUR 194) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 7 (i. Vj. TEUR 4).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2015		2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Nach Bereichen				
Garten & Freizeit	82.719	52,2	79.489	53,0
Werkzeuge	75.747	47,8	70.490	47,0
	158.466	100,0	149.979	100,0
Nach Regionen				
Inland	123.169	77,7	110.584	73,7
Europäische Union	24.252	15,3	26.022	17,3
Asien	6.796	4,3	5.438	3,7
Übrige	4.249	2,7	7.935	5,3
	158.466	100,0	149.979	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Währungsumrechnung	37.290	21.957
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	1.270	3.418
Erträge aus Schadenersatzleistungen	744	268
Erträge aus Kostenumlagen an Tochtergesellschaften	2.151	2.666
Laufende betriebliche Erträge	1.347	2.649
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	1.030	2.141
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	36	0
Sonstige periodenfremde Erträge	67	100
	43.935	33.199

Bei den Erträgen aus Schadenersatzleistungen in Höhe von TEUR 744 handelt es sich ausschließlich um periodenfremde Erträge.

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen im Geschäftsjahr 2015 TEUR 125 (i. Vj. TEUR 123).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	37.995	21.960
Aufwendungen aus der Ausbuchung bzw. Wertberichtigung auf Forderungen	2.275	4.510
Laufende betriebliche Aufwendungen	23.244	21.598
	63.514	48.068

Die laufenden betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 23.244 enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Logistik, Werbung sowie Servicedienstleistungen.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen.

Zinsen

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Erträge aus verbundenen Unternehmen	3.243	2.778
Sonstige Zinserträge	33	64
	3.276	2.842
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	27	49
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	90	91
Sonstige Zinsaufwendungen	920	1.010
	1.037	1.150

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Aufwendungen Berichtsjahr	1.368	2.398
Aufwendungen für Vorjahre	-82	-99
Latente Steuern	109	0
	1.395	2.299

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für Devisengeschäfte zweier Konzerngesellschaften wurden gegenüber drei Kreditinstituten Garantieverpflichtungen in Höhe von maximal TEUR 16.030 eingegangen, die zum Stichtag mit TEUR 2.002 valutieren.

Für die Kreditbesicherung zugunsten einer Konzerngesellschaft wurde eine Zahlungsgarantie übernommen, die zum Stichtag mit TEUR 1.922 valutiert.

Für Zollverpflichtungen einer Konzerngesellschaft wurde eine Bürgschaft über TEUR 92 gewährt.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Tochterunternehmen wird gegenwärtig nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Verpflichtungen gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Gesamt	bis 1 Jahr	ein bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	760	443	317	0

Latente Steuern

Zum 31. Dezember 2015 bestehen passive latente Steuern, die folgenden Vermögensgegenständen und Schulden zuzuordnen sind:

	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	82
Sachanlagevermögen	185
Rückstellungen für Pensionen (einschließlich Organgesellschaft)	-141
Sonstige Rückstellungen	-17
	109

Der dabei zugrunde gelegte Steuersatz bestimmt sich wie folgt:

	%
Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	15,83
Gewerbsteuer	11,55
	27,38

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

Wechselkursrisiko

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um CNY und US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften und Optionen, die alle eine Laufzeit bis zu drei Jahren haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien

vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Devisentermingeschäfte	209.793	225.646	2.880	10.320
Optionen	0	2.785	0	-305
	209.793	228.431	2.880	10.015

Das Nominalvolumen bezieht sich auf die in 2016 erwarteten Cashflows aus Wareneinkäufen und Finanzierungsabsicherungen. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Devisenkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Devisenoptionen werden ebenso wie Zinscaps mittels Optionspreismodellen bewertet. Aufgrund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Geschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisierung des Cashflows.

Bewertungseinheiten

Der Einsatz von Devisentermingeschäften und -optionen dient zur Absicherung des Cashflows aus Wareneinkäufen in Fremdwährung im Geschäftsjahr 2016. Hier werden im Einzelabschluss Bewertungseinheiten im Umfang von umgerechnet TEUR 144.562 gebildet. Bei den Devisenoptionen wird neben dem inneren Wert auch der Zeitwert in die Bewertungseinheiten einbezogen. Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, im Materialaufwand gezeigt.

Des Weiteren werden zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in Bewertungseinheiten eingefasst werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung der Cashflows aus den Fremdwährungspositionen im Geschäftsjahr 2016 eingesetzt.

Der Nominalbetrag der zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke eingesetzten derivativen Finanzinstrumente beträgt zum Stichtag umgerechnet TEUR 65.231. Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gezeigt.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Die Ermittlung von bilanziell zu berücksichtigenden Verlustspitzen erfolgt durch Anwendung der Offset-Methode. Positive Marktwerte bleiben aufgrund des Imparitätsprinzips bis zur Realisation unberücksichtigt. Für negative Marktwerte die nicht im Rahmen einer Bewertungseinheit erfasst werden, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Durchschnittliche Mitarbeiter

	2015	2014
Angestellte	207	202
Gewerbliche Arbeitnehmer	44	44
	251	246
Auszubildende	28	31
Vorstände	3	3
	282	280

Honorar des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Jahres- bzw. Konzernabschlussprüfung durch die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2015 TEUR 115 (i. Vj. TEUR 111). Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurde ein Honorar von TEUR 13 (Vj. TEUR 0) erfasst. Steuerberaterleistungen für den Einhell-Konzern wurden nicht erbracht. Sonstige Leistungen wurden im Umfang von TEUR 0 (Vj. TEUR 76) erbracht.

Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100 % der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 7,16 % beträgt.

Konzernabschluss

Die Einhell Germany AG stellt einen Konzernabschluss auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der iSC GmbH besteht seit dem 26. Februar 2002 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Vorstand

Als Vorstandsmitglieder sind folgende Herren bestellt:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Vorsitzender; Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal und Logistik
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar, Bereich Technik, Produktmanagement, Produkt-aufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung

Für das Geschäftsjahr 2015 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 2.282 (i. Vj. TEUR 1.556). Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 550 (i. Vj. TEUR 342) passiviert. Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2011 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge.

Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages, erhält der jeweilige Vorstand, bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit, ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der zwölf Jahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.547 (i. Vj. TEUR 1.469) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 114 (i. Vj. TEUR 111) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Jan Teichert ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG, Garching sowie Mitglied des Beirats der Kolb Technology GmbH, Hengersberg (bis Mai 2015).

Herr Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehören die folgenden Herren an:

- Josef Thannhuber, Landau a. d. Isar; Kaufmann; Vorsitzender (bis 17. Juni 2015)
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden; Vorstandsvorsitzender der WITTENSTEIN AG, Igersheim; Vorsitzender (seit 17. Juni 2015)
- Philipp Thannhuber, Landau a. d. Isar; Geschäftsführer der Comedes GmbH, Landau a. d. Isar und der Wotox GmbH, Landau a. d. Isar; stellvertretender Vorsitzender (seit 17. Juni 2015)
- Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing; Teamleiter Call-Center; Arbeitnehmervertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Verwaltungs- bzw. Aufsichtsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden; Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching; Mitglied des Aufsichtsrats

Herr Josef Thannhuber ist seit seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat als Berater für die Einhell Germany AG tätig. Die Beratung betraf die Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten sowie die strategische Unternehmensplanung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Gesamtaufwendungen hierfür betragen im Geschäftsjahr TEUR 13 (i.Vj. TEUR 0)

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 82 (i. Vj. TEUR 76).

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2015 beträgt EUR 1.735.661,46. Wir schlagen in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 10. Juni 2016 vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 32.976.933,08 einen Betrag von EUR 2.138.976,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 30.837.957,08 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,60 je Vorzugsaktie und EUR 0,54 je Stammaktie.

Der beizulegende Zeitwert der zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen angelegten und als Deckungsvermögen zu behandelnden Mittel beläuft sich auf TEUR 666 (i. Vj. TEUR 667). Dieser Wert liegt im laufenden Jahr um TEUR 66 über den Anschaffungskosten (i. Vj. TEUR 67). Hierfür besteht eine Ausschüttungssperre. Eine Ausschüttungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB) bezogen auf den Bilanzgewinn besteht nicht.

Landau a. d. Isar, 31. März 2016

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	1.1.2015	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.540.432,34	10.785,00	0,00	0,00	4.551.217,34	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	97.376,81	0,00	0,00	97.376,81	
	<u>4.540.432,34</u>	<u>108.161,81</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.648.594,15</u>	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.978.308,05	53.405,24	82.430,31	0,00	19.114.143,60	
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.014.119,82	1.071,39	14.673,84	0,00	4.029.865,05	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.899.364,20	204.653,96	29.525,27	93.606,22	6.039.937,21	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	94.619,99	38.280,18	-126.629,42	0,00	6.270,75	
	<u>28.986.412,06</u>	<u>297.410,77</u>	<u>0,00</u>	<u>93.606,22</u>	<u>29.190.216,61</u>	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	111.138.572,14	8.160.072,74	0,00	553.301,36	118.745.343,52	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	
	<u>111.288.572,14</u>	<u>8.160.072,74</u>	<u>0,00</u>	<u>553.301,36</u>	<u>118.895.343,52</u>	
	<u>144.815.416,54</u>	<u>8.565.645,32</u>	<u>0,00</u>	<u>646.907,58</u>	<u>152.734.154,28</u>	

1.1.2015	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
4.273.304,53	0,00	204.297,03	0,00	4.477.601,56	73.615,78	267.127,81	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.376,81	0,00	
<u>4.273.304,53</u>	<u>0,00</u>	<u>204.297,03</u>	<u>0,00</u>	<u>4.477.601,56</u>	<u>170.992,59</u>	<u>267.127,81</u>	
15.553.133,70	0,00	181.082,31	0,00	15.734.216,01	3.379.927,59	3.425.174,35	
1.374.800,15	0,00	175.950,98	0,00	1.550.751,13	2.479.113,92	2.639.319,67	
4.880.649,38	0,00	317.118,79	59.128,49	5.138.639,68	901.297,53	1.018.714,82	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.270,75	94.619,99	
<u>21.808.583,23</u>	<u>0,00</u>	<u>674.152,08</u>	<u>59.128,49</u>	<u>22.423.606,82</u>	<u>6.766.609,79</u>	<u>7.177.828,83</u>	
38.492.569,21	1.270.388,33	8.964.997,60	0,00	46.187.178,48	72.558.165,04	72.646.002,93	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	
<u>38.492.569,21</u>	<u>1.270.388,33</u>	<u>8.964.997,60</u>	<u>0,00</u>	<u>46.187.178,48</u>	<u>72.708.165,04</u>	<u>72.796.002,93</u>	
<u>64.574.456,97</u>	<u>1.270.388,33</u>	<u>9.843.446,71</u>	<u>59.128,49</u>	<u>73.088.386,86</u>	<u>79.645.767,42</u>	<u>80.240.959,57</u>	

INHALTSVERZEICHNIS

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele der Einhell Germany AG

- 1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche
- 1.2 Rechtliche Struktur und Leitung der Gesellschaft
- 1.3 Steuerung, Ziele und Strategie der Einhell Germany AG
- 1.4 Produktaufbereitung, Beschaffung und Qualitätsmanagement
- 1.5 Personal und Sozialbereich

2. Wirtschaftsbericht

3. Ertragslage

4. Vermögens- und Finanzlage

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

6. Nachtragsbericht

7. Abhängigkeitsbericht

8. Erklärung zur Unternehmensführung

9. Risikobericht

- 9.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess § 289 Abs. 5 HGB
- 9.2 Beschreibung der Risiken
 - 9.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken
 - 9.2.2 Beschaffungsrisiken
 - 9.2.3 Absatzmarktrisiken
 - 9.2.4 Strategische und Expansionsrisiken
 - 9.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken
 - 9.2.6 Haftungsrisiken
 - 9.2.7 IT-Risiken
 - 9.2.8 Rechtliche Risiken

10. Prognosebericht

- 10.1 Weltwirtschaftliche Entwicklung
- 10.2 Entwicklung in Europa
- 10.3 Entwicklung in Deutschland
- 10.4 Ziele und Chancen der Einhell Germany AG
- 10.5 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung
- 10.6 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele der Einhell Germany AG

1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns.

Einhell entwickelt und vertreibt Produkte für Heimwerker und Handwerker, für Haus und für Garten und Freizeit. Schneller, flexibler und innovativer reagieren als Andere sind die Grundsätze der Produktpolitik. Einhell begleitet mit einem hohen Internationalisierungsgrad die globale Ausrichtung seiner Kunden. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden der Einhell Germany AG sicher.

Die Einhell Germany AG gliedert ihre Tätigkeit in die beiden Business Units „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“. Die Verantwortung für die jeweilige Business Unit bzw. Division liegt operativ bei den Divisionsleitern bzw. bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

1.2 Rechtliche Struktur und Leitung der Gesellschaft

Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 40 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

In den Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile. Die Minderheitsanteile werden fast ausschließlich von den jeweiligen Vertriebsgeschäftsführern der jeweiligen Gesellschaft gehalten.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2015 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Die Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2015 die Beteiligung an der Einhell Hellas AE erhöht. Damit besitzt die Einhell Germany AG nun 98,08% der Anteile an dieser Gesellschaft. Außerdem wurden vom Minderheitsgesellschafter der Einhell Chile S.A. 10% der Anteile übernommen; der Einhell-Konzern hält nun alle Anteile an dieser Gesellschaft.

Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit der Einhell Germany AG liegt beim Vorstand. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts aus drei Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts. Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie. In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal und Logistik. In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG. Dabei achtet der Vorstand auf grundsätzlich flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex. In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie der Gesellschaft. Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages, erhält der jeweilige Vorstand, bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit, ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der zwölf Jahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Besetzung des Vorstands sowie die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts blieben unverändert.

1.3 Steuerung, Ziele und Strategie der Einhell Germany AG

Trends und Herausforderungen

Die Geschwindigkeit, in der sich strukturelle Veränderungen im Handel vollziehen, hat sich in den vergangenen Jahren erhöht. Wie die Zukunft für den Handel aussehen wird, lässt sich nur schwer prognostizieren. Neue digitale Kanäle sowie hohe Verbraucher-Erwartungen an den Service, die Kommunikation sowie die Berücksichtigung von Kundenanforderungen stellen die Händler aber vor enorme Herausforderungen. Unternehmen müssen sich auf einen stetigen Wandel ihres Umfeldes einstellen und vorausschauendes Handeln im Management verankern.

Der Online-Handel gewinnt als zusätzlicher Vertriebskanal auch in der Baumarktbranche zunehmend an Beliebtheit. Dieser Bereich wurde in den vergangenen Jahren bereits bedient, stellte jedoch – auch seitens der Kunden des Konzerns – im Vergleich zum stationären Bereich keinen Schwerpunkt hinsichtlich der Umsätze dar. Im vergangenen Jahr ergaben sich größere Verschiebungen innerhalb der bestehenden Vertriebskanäle. Der Bereich E-Commerce etabliert sich auch in der Baumarktbranche sehr schnell. Einhell hat hierzu eine detaillierte Online-Strategie ausgearbeitet, die das Ziel verfolgt die Marke Einhell im Internet so präsent wie möglich zu machen. Einhell hat im Bereich E-Commerce Ressourcen aufgebaut und ein eigenes E-Commerce-Team etabliert, welches sich aus Fachleuten im Bereich E-Commerce-Vertrieb, IT und E-Commerce-Marketing zusammensetzt.

Elektrowerkzeuge mit hoher Akku-Kapazität werden immer beliebter. Immer mehr Verbraucher tendieren beim Kauf von Elektrowerkzeugen zu kabellosen Varianten. Diese sind nicht nur wegen des größeren Aktionsradius praktischer in der Handhabung, sondern auch aufgrund der Lithium-Ionen-Akkus leistungstärker als Nickel-Cadmium-Akkumulatoren. In einigen Märkten wie beispielsweise in Australien sind bereits mehr als die Hälfte der Endverbraucher auf akkubetriebene Geräte umgestiegen. In Europa ist diese Entwicklung noch nicht so weit fortgeschritten, wird aber wohl in den nächsten Jahren auch hier an Bedeutung gewinnen.

Unternehmenssteuerung

Die Einhell Germany AG orientiert sich bei der Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten an den wichtigsten Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen. Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren der Einhell Germany AG dar.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren sind Kennzahlen wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das

Working Capital der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keine nicht finanziellen Leistungsindikatoren, die durchgängig zur Steuerung des Konzerns verwendet werden.

Ziele

Die Einhell Germany AG verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei Umsatz und Gewinn. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel.

Strategische Ausrichtung

Die langfristigen strategischen Ziele der Einhell Germany AG wurden in den vergangenen Geschäftsjahren vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Führungskräften erarbeitet. Der Vorstand hat diese Ziele zusammengeführt und begleitet und überwacht die operative Umsetzung der Strategie.

Einhell wird den Aufbau digitaler Kompetenz und Handlungsfähigkeit in allen Geschäftsbereichen konsequent weiterverfolgen. Die hierzu erforderlichen Weichenstellungen und Maßnahmen werden weiter vorangetrieben, um die eigene Zukunftsfähigkeit als Organisation zu sichern und Wettbewerbsvorteile, neue Geschäftschancen und Umsatz-Potentiale zu erschließen, die sich aus dem digitalen Wandel ergeben. Der Aufbau des Onlinehandels wird auch in enger Zusammenarbeit mit unseren bisherigen Vertriebspartnern erfolgen, um unsere Produkte im E-Commerce Bereich optimal zu präsentieren und noch besser mit Verkaufsinformationen auszustatten.

Die Einhell Germany AG will dem Endverbraucher qualitativ hochwertige und innovative Produkte anbieten können. Mithilfe des neuen Power-Exchange-Systems wollen wir versuchen, weitere Marktanteile in verschiedenen Regionen gewinnen zu können. Es gibt auf dem europäischen Markt kein mit dem von Einhell vergleichbares Master-Akku-Konzept. Hier können verschiedenste Geräte aus dem Werkzeug-Bereich sowie aus dem Garten & Freizeit- Bereich mit ein und demselben Akku betrieben werden. Wir werden das Power-Exchange-System noch weiter entwickeln, um in möglichst vielen Bereichen das Master-Akku-System anbieten zu können. Außerdem ist uns äußerst wichtig, nicht nur Handelspartner und Endkunden zu begeistern, sondern auch externe Partner für unsere Plattform zu gewinnen.

Ein weiteres strategisches Ziel ist die weitere Internationalisierung der Gesellschaft. Dabei sollen neben dem Ausbau bestehender Kundenbeziehungen konsequent neue Märkte erschlossen werden. Einhell will sich damit zu einem weltweiten Anbieter mit einem äußerst attraktiven Produktsortiment weiterentwickeln und durch ein höheres Umsatzvolumen Kostendegressionen nutzen. Die Internationalisierung ist in Europa bereits sehr weit fortgeschritten. Der Konzern erzielt den Großteil seiner Umsätze heute in Europa. Die weitere Internationalisierung auch außerhalb Europas wird als wichtig erachtet, um einerseits weitere Wachstumsfelder zu öffnen und um andererseits die Abhängigkeit von Europa Schritt für Schritt zu verringern. Durch die Positionierung in Regionen außerhalb Europas optimiert der Einhell-Konzern sein globales Risikoportfolio und versucht dadurch, saisonale und vor allem regional konjunkturelle Schwächephasen besser ausgleichen zu können.

Der Bereich Customer Service steht weiterhin im Fokus der Bemühungen und wird ebenso zu einer internationalen Service-Organisation ausgerollt. Eine leistungsfähige, globale Servicestruktur soll aufgebaut werden. Die in der Region D/A/CH sehr gut aufgebaute Servicequalität soll in den nächsten Jahren schrittweise bei den Tochtergesellschaften umgesetzt werden. Die Betreuung unserer Kunden über den Point-of-Sale hinaus, also bei Wartung oder Service/Reparatur ist ein entscheidender Erfolgsfaktor zur Entwicklung der Marke „Einhell“. Dabei führt ein guter Service nicht nur zu zufriedenen Kunden, sondern reduziert gleichzeitig Kosten. Eine gut organisierte Service-Struktur ist notwendig, um einen erfolgreichen Service leisten zu können. Eine zentrale, europäische Ersatzteilversorgung wird ebenfalls ein weiteres Ziel sein, um die Komplexität der Organisation der Tochtergesellschaften vor Ort zu vereinfachen.

Die Fähigkeit, Warenströme von der Produktion bis zum Kunden effizient, qualitativ hochwertig und bei geringsten Kosten zu organisieren, ist erklärte Kernkompetenz des Einhell Konzerns. Das Thema Supply Chain Management umfasst dabei sowohl das Management von Informationen als auch das physische Warenflussmanagement und Warehousing. Ziel ist die Optimierung zeitlicher Zyklen, die Minimierung der Kapitalbindung in Lagerbeständen, die Minimierung der Transportkosten, die Maximierung der Verfügbarkeit am Kunden. Dies erfordert eine durchgängige Digitalisierung der Supply Chain. Nach Einführung eines Dispositionstools sowie eines Transportmanagementsystems werden in der Folge fertigungsoptimierte Dispositionskonzepte erarbeitet. Nachgelagert sollen Ausgangsfrachten von unseren Tochtergesellschaften zu den Kunden digitalisiert verifiziert werden können.

1.4 Produktaufbereitung, Beschaffung und Qualitätsmanagement

Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2015 5,5 Mio. EUR (i. Vj. 4,8 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 47 Mitarbeiter (i. Vj. 41 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche. Dies zeigt sich auch an der Einführung des Power X-Change Konzepts. Bei diesem Konzept handelt es sich um ein Master-Batterie Konzept, bei dem eine Vielzahl von Geräten mit der identischen Batterie betrieben werden können. Das Power X-Change Konzept von Einhell umfasst sowohl Geräte aus dem Bereich „Werkzeug“ sowie aus dem Bereich „Garten & Freizeit“ und ist somit nahezu einzigartig am Markt.

Beschaffung

Im Bereich Beschaffung sind die Rohstoffpreise des gesamten Weltmarktes ein wichtiger Faktor. Im Jahr 2015 sind die Preise für Rohstoffe dramatisch gesunken. Verglichen mit dem Jahresdurchschnitt 2014 ist der HWWI-Rohstoffpreisindex in 2015 um insgesamt 41,5% (in Euro um -29,7%) eingebrochen. Das ist der stärkste Jahresverlust seit Einführung des HWWI-Rohstoffpreisindex. Wesentlicher Grund für den Rückgang des Gesamtindex waren die stark gesunkenen Ölpreise, da Rohöl für den Index eine bedeutende Rolle spielt.

Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, welche die Einhell Germany AG an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau. Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist der Einhell-Konzern seit 2008 auch in Vietnam präsent.

1.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Die Einhell Germany AG beschäftigte durchschnittlich 282 (i. Vj. 280) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 562 TEUR (i. Vj. 536 TEUR).

Die kontinuierliche Verbesserung in der zukunftsorientierten Organisations- und Personalentwicklung ist eine der wesentlichen Herausforderungen eines modernen Human Resources Management. Die dazu, bezogen auf die individuelle Wahrnehmung, notwendigen Daten wurden 2015 u.a. in einer Neuauflage der Mitarbeiterbefragung aus 2013 erhoben. Eine detaillierte Gegenüberstellung der Ergebnisse 2013 zu 2015 ergab wesentliche Verbesserungen in der abteilungsübergreifenden Kommunikation sowie der belegschaftsseitigen Wahrnehmung der Positionierung des Unternehmens und unserer Produkte in den Märkten. In einer Reihe von Informationsveranstaltungen im Rahmen der Einhell Academy wurden die Ergebnisse der Bereiche/Abteilungen vor- und zur Diskussion gestellt. So konnten die Auswirkungen der nach der ersten Mitarbeiterbefragung eingeleiteten Maßnahmen validiert und weitere Schritte zur Verbesserung eingeleitet werden.

Zur strukturierten Bedarfsermittlung, als Basis für die effektive und effiziente Personalentwicklung innerhalb der Einhell Academy, wurde in allen Abteilungen eine individuelle Qualifikationsmatrix eingeführt. Dieses relativ einfache und übersichtliche Tool ermöglicht den Führungskräften und deren Mitarbeiter/innen eine klare Gegenüberstellung von Ist- zu Soll-Qualifikation unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und der Dynamik moderner Arbeitsumgebungen. Hierauf aufbauend konnten Weiterbildungsbedarfe gebündelt und durch die Einhell Academy in zentralen Veranstaltungen auf Einhell zugeschnitten angeboten werden. So wurden Schulungen in Präsentationstechnik, Rhetorik, Vertriebsfragestellungen und Produktmanagement sowie in der Handhabung der internen Softwarepakete realisiert.

Im Rahmen des zweiten Schwerpunktthemas, dem „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ (BGM), ging es, nachdem 2014 der notwendige Wissens-Background geschaffen wurde, in die Umsetzung. Fünf Mitarbeitervorträge zu gesundheitsrelevanten Fragestellungen wie Stressmanagement, Ernährung, Bewegung erfreuten sich einem sehr großen Zuspruch.

Die wertorientierte Führung stellt, vor allem im Hinblick auf die hohen Anforderungen an Arbeitsqualität und -quantität, eine der wesentlichen Voraussetzung zur Schaffung einer gesundheitsförderlichen Arbeitsumgebung dar. Daher wurde in fünf Workshops mit den Führungskräften dieses Thema ausgiebig bearbeitet und wird auch weiterhin eines der Hauptthemen im BGM sein. Auf Basis der Vorträge und Workshops wurde ein großer Gesundheitstag unter Einbindung der Auszubildenden und Dualen Studenten und einer ganzen Reihe von externen Experten veranstaltet. Hier konnte die Belegschaft neben einer Reihe von Gesundheitschecks auch fünf verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Stressmanagement, Yoga, Entspannungstechniken, gesunde Ernährung und Ergonomie am Arbeitsplatz besuchen. Der sehr hohe Beteiligungsgrad der Belegschaft bescheinigte, dass hier Themen ausgewählt wurden, die die Interessenlage der Mitarbeiter/innen widerspiegeln.

In 2016 wird es darum gehen, die in der Einhell Academy und dem angegliederten Betrieblichen Gesundheitsmanagement eingeleiteten Prozesse zu institutionalisieren und fest in den Abläufen zu verankern. Weiterhin werden die Zielvereinbarungen für die variablen Vergütungen mit den Mitarbeitern für das Geschäftsjahr 2016 vereinbart.

Ausdrücklicher Dank an die Mitarbeiter:

Das außerordentliche Engagement einer/s jeden einzelnen Mitarbeiters/in hat das Unternehmen auf Kurs gehalten und Einhell wieder in eine starke Position gebracht. Darauf aufbauend können alle Mitarbeiter sehr stolz sein und mit großer Zuversicht nach vorne blicken. Der Vorstand bedankt sich hierfür recht herzlich bei allen Mitarbeiter/innen im Einhell-Konzern ohne deren hervorragende Leistung dies nicht möglich wäre!

2. Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaft entwickelt sich nach wie vor etwas schwächer als erwartet. Nach Aussage des Internationalen Währungsfonds betrug das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 3,1%. Das schwache Wachstum einiger Schwellenländer wirkte sich negativ auf die globale Wachstumsrate aus.

Trotz des starken wirtschaftlichen Wachstums in vielen westlichen Industriestaaten nimmt die Arbeitslosigkeit weltweit nach UN-Angaben weiter zu. Im abgelaufenen Jahr stieg die Zahl der Arbeitslosen nach Angabe der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) auf 197,1 Millionen Menschen an. Dies entspricht fast einer Million mehr Arbeitslosen als im Vorjahr.

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2015 stabil entwickelt und ihr Wachstum fortgesetzt. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vergangenen Jahr um 1,7% gewachsen. Ein Jahr zuvor hatte sich ein Wachstum von 1,6% ergeben. Die hohe Beschäftigung sowie eine sehr lockere Geldpolitik führten zu einer hohen Inlandsnachfrage. Als größte Volkswirtschaft der Europäischen Union profitiert Deutschland enorm von der legeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit Jahren nicht mehr, die Löhne und Gehälter steigen und der Ölpreis befindet sich auf einem sehr niedrigen Niveau. Dadurch war die Binnennachfrage größter Wachstumsträger.

Gemäß Statistischem Bundesamt stieg der private Konsum im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 1,9%. Einen höheren Anstieg gab es zuletzt im Jahr 2000. Die Staatsausgaben stiegen um 2,8%, die Exporte erhöhten sich um 5,4% und die Importe waren um 5,7% höher als noch ein Jahr zuvor.

Die Jahresinflationsrate hat sich im Dezember 2015 gemäß Statistischem Bundesamt überraschend abgeschwächt. Volkswirte hatten für Dezember einen Anstieg der Inflationsrate von 0,4% prognostiziert, tatsächlich ist die Teuerungsrate im Vergleich zum Vormonat November aber um 0,1% gesunken. Für das gesamte Jahr 2015 lag die Inflationsrate in Deutschland bei 0,3%. Verantwortlich für diese Entwicklung im Jahr 2015 waren vor allem die Preisrückgänge bei Energieerzeugnissen.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Dezember 2015 um 0,2% im Vergleich zum Vormonat gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat November blieb der HVPI unverändert.

Die Baumarktbranche in Deutschland hat die Praktiker und Max-Bahr-Effekte der vergangenen Jahre nahezu vollständig kompensiert. Ebenso konnten verloren gegangene Marktanteile zurück gewonnen werden. Der deutsche DIY-Kernmarkt wird gemäß Prognose von Marktforschern im Jahr 2015 mit einem Gesamtumsatz von 43,94 Milliarden Euro die Vorjahreszahlen leicht übertreffen (+1,9%). Die Bau- und Heimwerkermärkte konnten sogar ein überdurchschnittliches Wachstum von 3,0% erzielen, was einem Umsatz von 21,29 Milliarden entspricht. Für das Jahr 2016 rechnen Experten damit, dass der DIY-Kernmarkt erneut wachsen wird ebenso wie die Bau- und Heimwerkermärkte. Jedoch seien die Baumärkte im Wettbewerb der Vertriebskanäle noch nicht auf dem Niveau früherer Zeiten. „Insgesamt müsse die Branche das eigene Profil schärfen, überzeugender verkaufen im perfekten Zusammenspiel von Stationär- und Onlineangeboten selbst agieren und die Kunden mit attraktiven Preisen, Warenpräsentationen und Warenqualität sowie Beratungs- und Verkaufskompetenz ansprechen“, so Marktforscher Klaus Peter Teipel.

Die Eurozone konnte im Geschäftsjahr 2015 ein Wirtschaftswachstum von 1,8% verzeichnen. Das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone ist so stark gewachsen wie seit 2011 nicht mehr. Einige Länder der Eurozone entwickelten sich im Jahr 2015 sehr erfreulich und konnten beeindruckende Wachstumsraten verzeichnen, andere hingegen leiden unter der Abkühlung in den Schwellenländern, sowie strukturellen Problemen im eigenen Land.

Die Arbeitslosigkeit in den Euroländern hat sich nach der schweren Krise weiter entspannt. Im Dezember ist die Arbeitslosenquote auf 10,4% gefallen, so die Statistikbehörde Eurostat. Die Quote ging den vierten Monat in Folge zurück und erzielte den tiefsten Stand seit Oktober 2011. Die Arbeitslosigkeit fiel im Dezember 2015 im Vergleich zum Vormonat um 49.000 Menschen. Im Dezember 2015 waren insgesamt 16,75 Millionen Menschen im Euroraum arbeitslos.

Die Inflationsrate im Euroraum lag im Dezember 2015 bei schwachen 0,2%. Europaweit betrug die Inflationsrate in 2015 0,2%. Hauptgrund für die derzeit niedrige Inflation ist der weitere Rückgang des Ölpreises.

Die jährliche Inflationsrate bleibt damit unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB). Sie strebt mittelfristig eine Rate von knapp zwei Prozent an.

Die Industrieproduktion in der Euro-Zone ist im Dezember 2015 überraschend eingebrochen. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Produktion im Dezember laut Eurostat um 1,3%. Ökonomen hatten mit einem Zuwachs von 0,7% gerechnet.

Geschäftsverlauf

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Inland	123.169	77,7	110.584	73,7	12.585	11,4
Europäische Union	24.252	15,3	26.022	17,3	-1.770	-6,8
Asien	6.796	4,3	5.438	3,7	1.358	25,0
Übrige	4.249	2,7	7.935	5,3	-3.686	-46,5
	158.466	100,0	149.979	100,0	8.487	5,7

Die Einhell Germany AG konnte in einem anspruchsvollen Marktumfeld ihren Umsatz im Vorjahresvergleich steigern. Der Umsatz für das Geschäftsjahr 2015 beträgt 158,5 Mio. EUR gegenüber 150,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte die Einhell Germany AG den Prognosewert für das Geschäftsjahr 2015 von ca. 145 -150 Mio. EUR übertreffen.

Im Heimatmarkt Deutschland konnten im Geschäftsjahr 2015 Umsätze in Höhen von 123,2 Mio. EUR (i. Vj. 110,6 Mio. EUR) erzielt werden. Der Anteil des inländischen Umsatzes beträgt somit 77,7%. Im Geschäftsjahr 2015 sanken die Umsätze in der Europäischen Union im Vorjahresvergleich um 1,8 Mio. EUR von 26,0 Mio. EUR auf 24,2 Mio. EUR. In den übrigen Ländern sanken die Umsätze um 2,3 Mio. EUR auf 11,0 Mio. EUR (i. Vj. 13,4 Mio. EUR).

Entwicklung der Gesamtleistung beider Divisionen

Die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Segmenten im Geschäftsjahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Garten & Freizeit	82.719	52,2	79.489	53,0	3.230	4,1
Werkzeuge	75.747	47,8	70.490	47,0	5.257	7,5
	158.466	100,0	149.979	100,0	8.487	5,7

In der Division „Garten und Freizeit“ konnten in 2015 Umsätze in Höhe von 82,7 Mio. EUR (i. Vj. 79,5 Mio. EUR) generiert werden. Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

Die Division „Werkzeuge“ erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 75,7 Mio. EUR (i. Vj. 70,5 Mio. EUR). Zu den absatzstarken Produkten dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung.

Sowohl die Division „Garten und Freizeit“ als auch die Division „Werkzeug“ konnten die Prognosen für 2015 übertreffen.

3. Ertragslage

Die Einhell Germany AG erreichte im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,2 Mio. EUR (i. Vj. 11,1 Mio. EUR). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen beträgt 4,1 Mio. EUR (i. Vj. 5,4 Mio. EUR). Damit konnte die Einhell Germany AG den Prognosewert für das Geschäftsjahr 2015 von ca. 2,0 Mio. EUR deutlich übertreffen.

Das Beteiligungsergebnis (einschließlich der erforderlichen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen) entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

	2015	2014	Veränderung
In Mio. EUR			
Erträge aus Beteiligungen	7,4	24,0	-16,6
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1,4	1,1	0,3
	8,8	25,1	-16,3
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	1,3	3,4	-2,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-9,0	-18,4	9,4
	-7,7	-15,0	7,3
Zuschreibungen auf Forderungen	0,4	0,5	-0,1
Abschreibungen auf Forderungen	-2,4	-4,9	2,5
	-2,0	-4,4	2,4
Beteiligungsergebnis	-0,9	5,7	-6,6

Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses ist überwiegend auf den Rückgang der Erträge aus Beteiligungen zurückzuführen. Dabei sind insbesondere die Erträge aus Beteiligungen von der Tochtergesellschaft Hansi Anhai Far East Ltd. um 6,5 Mio. EUR gesunken. Zudem fanden im Geschäftsjahr 2015 weniger Ausschüttungen statt als im Vorjahr.

Der Rohertrag der Einhell Germany AG stieg im Geschäftsjahr 2015 um 4,9 Mio. EUR, von 34,4 Mio. EUR (Rohertragsmarge 22,9%) auf 39,3 Mio. EUR (Rohertragsmarge 24,8%).

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert überwiegend aus den Gewinnen aus Währungsumrechnung mit 37,3 Mio. EUR (i. Vj. 22,0 Mio. EUR). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind andererseits die Verluste aus Währungsumrechnung in Höhe von 38,0 Mio. EUR (i. Vj. 22,0 Mio. EUR) dargestellt.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 2,0 Mio. EUR von 15,8 Mio. EUR auf 17,8 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf die variablen Vergütungsbestandteile zurückzuführen, welche durch das Ergebnis beeinflusst werden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank um 7,9 Mio. EUR von 11,1 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss sank im Geschäftsjahr 2015 von 8,7 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR. Der ROI¹ berechnet sich zum Stichtag mit 1,4% (i. Vj. 5,1%).

Mit dieser Ergebnisentwicklung konnte die Einhell Germany AG ihre Erwartungen für das Geschäftsjahr 2015 erfüllen. Es wurden wichtige strategische Bausteine umgesetzt und in die Weiterentwicklung der Gesellschaft und des Konzerns investiert. Einhell sieht sich im Branchenvergleich hervorragend aufgestellt, um die Herausforderungen der wirtschaftlichen Entwicklung gut zu meistern. Mit Blick auf die langfristige Entwicklung des Unternehmens sind wir der Überzeugung, dass Einhell seit vielen Jahren unter Beweis stellt und weiterhin stellen kann, langfristig und nachhaltig positive Erträge und Cash-flows erzielen zu können.

¹ ROI (Return on Investment) = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Gesamtkapital * 100

4. Vermögens- und Finanzlage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2015 und 2014 wie folgt dar:

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
In Mio. EUR			
Anlagevermögen	79,6	80,2	-0,6
Vorräte	54,8	38,2	16,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,8	15,8	-4,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13,4	21,3	-7,9
Eigenkapital	147,2	146,9	0,3
Bankverbindlichkeiten	30,0	30,0	0,0

Investitionen (Anlagevermögen)

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2015 8,6 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich in Höhe von 8,2 Mio. EUR überwiegend um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR betrafen immaterielle Vermögensgegenstände, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 2015 0,9 Mio. EUR (i. Vj. 1,0 Mio. EUR). Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen 9,0 Mio. EUR (i. Vj. 18,4 Mio. EUR). Dabei betrafen die außerplanmäßigen Abschreibungen überwiegend Einhell Brasilien. Im Geschäftsjahr 2015 konnten auf Grund positiver Entwicklungen bzw. Planungen Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (i. Vj. 3,4 Mio. EUR) vorgenommen werden.

Umlaufvermögen

Zum Stichtag erhöhten sich die Vorräte von 38,2 Mio. EUR auf 54,8 Mio. EUR. Grund hierfür war die Vermeidung von saisonal bedingten Lieferengpässen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 4,0 Mio. EUR auf 11,8 Mio. EUR (i. Vj. 15,8 Mio. EUR).

Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag sanken um 7,9 Mio. EUR auf 13,4 Mio. EUR.

Finanzierung

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von langfristigen Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 63,9% beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Die Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2013 das günstige Zinsniveau genutzt und seine Refinanzierung neu strukturiert. Mit verschiedenen Banken wurden langfristige bilaterale Kreditvereinbarungen über EUR 30,0 Mio. abgeschlossen. Damit ist die langfristige Finanzierung bis zum Jahr 2018 zu sehr guten Konditionen gewährleistet. Die Finanzierung wurde ohne Bereitstellung von Sicherheiten gestaltet. Die Einhell Germany AG erwartet deshalb auch keine Hindernisse bei der Finanzierung ihrer künftigen Geschäfte.

In den Kreditverträgen wurden Financial Covenants definiert, deren Nichteinhaltung den Gläubigern das Recht einräumt, in einem ersten Schritt die Kreditmarge zu erhöhen und in einem zweiten Schritt bei anhaltender Nichteinhaltung im Folgejahr die Kredite während der Laufzeit frühzeitig fällig zu stellen. Diese Covenant-Kennzahlen beziehen sich auf die Eigenkapitalquote, die Schuldendeckungsrate und den Zinsdeckungsquotienten. Die Kennzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Geschäftsjahr 2015 wurden alle Covenants erfüllt.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Sämtliche Grundschuldvereinbarungen zu Gunsten Dritter wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 neu geordnet und aus dem Grundbuch gelöscht. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen vollständig frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2015 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

	2015	2014	Veränderung
In Mio. EUR			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11,5	22,8	-11,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,0	-15,5	7,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11,4	-30,2	18,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7,9	-22,9	15,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21,3	44,2	-22,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13,4	21,3	-7,9

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Veränderung der Ausleihungen an die Tochtergesellschaften sowie die Auszahlung der Dividende.

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2015 angesichts weiterhin schwieriger Marktbedingungen ein im Branchenvergleich zufriedenstellendes Ergebnis erzielte.

Ebenso konnte sehr erfolgreich der Strategieprozess für die nächsten Jahre fortgeführt werden, was aus Sicht des Vorstands maßgeblich zur nachhaltigen Sicherung des Geschäftserfolgs beiträgt.

6. Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres 2015 bis zur Aufstellung des Lageberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Berichterstattung von Bedeutung sind.

7. Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.

8. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gem. § 289a HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (www.einhell.com) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden. Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt,

dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

9. Risikobericht

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will die Einhell Germany AG Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert die Einhell Germany AG jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z.B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z.B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

9.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess § 289 Abs. 5 HGB

Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Rechnungslegung auch auf das Risiko der Falschaussage in der Buchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient insbesondere der Früherkennung möglicher Risiken. Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen, ist ein Risikomanagement-System notwendig. Mit der Einführung eines IT-basierten Risikomanagement-Informationssystems wird versucht, der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens die notwendigen Informationen gesammelt kompakt und zeitnah zur Verfügung zu stellen. Damit wird die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers in der Einhell Germany AG minimiert.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und

den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Bewertung der bestehenden Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Darstellung der Risiken in der Risikomanagement-Software erfolgt über die Einordnung in die Unternehmenshierarchie. So können sowohl die Risiken jedes einzelnen Tochterunternehmens und des Mutterunternehmens dargestellt werden, als auch die kumulierten Risiken. Zudem erfolgt eine unternehmensspezifische Gliederung in die für das Risiko relevanten Abteilungen: Einkauf, Entwicklung, Finanzen, IT, Personal, Produktmanagement, Vertrieb und Wirtschaftsrecht. Die Risiken werden regelmäßig beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem der Einhell Germany AG umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Jahresabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld der Einhell Germany AG einbezogen. Insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Jahresabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess.

Einsatz von IT-Systemen

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt für den Jahresabschluss in dem Buchhaltungssystem Microsoft Business Solutions Navision.

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessens-

spielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere konzernrechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden. Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrunde liegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld der Einhell Germany AG und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Rechnungslegung sicher.

Einschränkende Hinweise

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die in der Einhell Germany AG festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Rechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden und führen dann zur eingeschränkten Wirksamkeit und Verlässlichkeit des eingesetzten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, sodass auch die konzernweite Anwendung der eingesetzten Systeme nicht die absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Rechnungslegung gewährleisten kann.

9.2 Beschreibung der Risiken

9.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Einhell unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und Do-it-yourself (DIY).

Die Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist die Eihell Germany AG aufgrund ihrer Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Eihell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Eihell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Eihell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z.B. auch auf die Währungspolitik von Ländern oder z.B. die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Eihell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Eihell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Eihell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z.B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Eihell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseiten Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.

9.2.2 Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so in der Einhell Germany AG einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zum angemessenen Preis zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da die Einhell Germany AG bereits langjährige Beziehungen mit ihren Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem der Einhell Germany AG mit eingebunden. Eine Abhängigkeit der Einhell Germany AG von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird. Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den natio-

nenalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System. Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

9.2.3 Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht die Einhell Germany AG vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet die Einhell Germany AG soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet.

9.2.4 Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie der Einhell Germany AG ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein. Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotential eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebs-Tochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen der Einhell Germany AG resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner der Einhell Germany AG sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind.

Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

Diese strategischen Risiken sowie Expansionsrisiken wirken sich bei der Einhell Germany AG insbesondere bei der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen aus.

9.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs der Einhell Germany AG ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt die Einhell Germany AG sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien. Im Finanzierungsbereich bestehen langfristige Darlehen bei Kreditinstituten mit bilateralen Vereinbarungen. Ebenso verfügt der Einhell-Konzern vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2015 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Die Einhell Germany AG baut zudem ihr Netting-System und ihren Cash-Pool, der mit den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Einhell Germany AG hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2015 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert.

9.2.6 Haftungsrisiken

Haftungsrisiken bestehen in der Einhell Germany AG vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

9.2.7 IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse der Einhell-Gruppe. Die Einhell Germany AG betreibt über die Tochtergesellschaft iSC GmbH ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen. Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet. Erforderliches Spezial-Know How wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtenkonzepten für einen möglichst effektiven

Schutz vertraulicher Daten. Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld.

9.2.8 Rechtliche Risiken

Die Einhell Germany AG ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten. Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, nach unserer Einschätzung nicht vorliegen.

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mit Hilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle Risiken sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Die Einhell Germany AG erwartet in 2016 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Die unsichere wirtschaftliche Situation in China kann sich möglicherweise auf unsere Beschaffungsmärkte auswirken. Das Beschaffungsmarktrisiko wurde dementsprechend erhöht.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (EGT) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2016 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2016	
Umfeld und Branche			
Politische Risiken	□□□■	wahrscheinlich	20 % - 30 %
Branchenrisiken	□□■■■	wahrscheinlich	10 %
Unternehmensspezifische Risiken			
Beschaffungsrisiken	□□□■	wahrscheinlich	20 %
Absatzmarktrisiken	□■■■■	wahrscheinlich	20 %
Strategische und Expansionsrisiken	□□■■■	wahrscheinlich	20 %
Haftungsrisiken	□□□□■	wahrscheinlich	10 %
IT-Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich	
Rechtliche Risiken	□□□■	wahrscheinlich	10 %
Finanzen			
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	wahrscheinlich	10 % - 20 %
Ausfallrisiken	□□□□■	wahrscheinlich	10 % - 20 %
Liquiditätsrisiken	□□□□■	unwahrscheinlich	

Ergebnisauswirkung:

- < 1 Million €
- ≥ 1 Million € < 2 Millionen €
- ≥ 2 Millionen € < 3 Millionen €
- ≥ 3 Millionen € < 4 Millionen €
- ≥ 4 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Die im Vorjahr getroffene Einschätzung der Risiken hat sich im Nachhinein als zutreffend erwiesen. Es wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt. Ferner sind keine unvorhergesehenen Risiken eingetreten.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (EGT) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2015 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2015
Umfeld und Branche		
Politische Risiken	□□□■	wahrscheinlich 20 % - 30 %
Branchenrisiken	□■■■■	wahrscheinlich 10 %
Unternehmensspezifische Risiken		
Beschaffungsrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 %
Absatzmarktrisiken	■■■■■	wahrscheinlich 20 %
Strategische und Expansionsrisiken	□□■■■	wahrscheinlich 20 %
Haftungsrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 %
IT-Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich
Rechtliche Risiken	□□□■	wahrscheinlich 10 %
Finanzen		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Ausfallrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Liquiditätsrisiken	□□□□■	unwahrscheinlich

Ergebnisauswirkung:

- < 1 Million €
- ≥ 1 Million € < 2 Millionen €
- ≥ 2 Millionen € < 3 Millionen €
- ≥ 3 Millionen € < 4 Millionen €
- ≥ 4 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

10. Prognosebericht

10.1 Weltwirtschaftliche Entwicklung

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die Weltwirtschaft in 2016 um 3,4% steigen. Der IWF hat seine Prognose für das laufende Jahr erneut nach unten korrigiert. Die größten Wachstumsrisiken sehen die Ökonomen derzeit in der Abschwächung des Wirtschaftswachstums in China sowie der restriktiveren Geldpolitik in den USA in Kombination mit einem starken US-Dollar. Eine mögliche Eskalation der bestehenden geopolitischen Spannungen wirkte sich ebenfalls negativ auf die Prognose aus.

Trotz eines leichten globalen Wirtschaftswachstums wird die Arbeitslosigkeit in den nächsten Jahren weltweit wohl weiter steigen. Gemäß Prognose der ILO (International Labour Organization) wird die weltweite Arbeitslosenzahl um 2,3 Millionen auf 199,4 Millionen ansteigen. Das schwächere Wirtschaftswachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern sowie der starke Rückgang der Rohstoffpreise haben dramatische Auswirkungen auf die Arbeitslosenzahl.

10.2 Entwicklung in Europa

Die Wirtschaft der Eurozone konnte im Jahr 2015 ein positives Wachstum verzeichnen. Für das laufende Jahr wird die Wirtschaft im Euroraum gemäß Prognose des Internationalen Währungsfonds um 1,7% wachsen. Seine Wachstumsprognose für den Euroraum schätzt der IWF nun etwas positiver ein als noch zuletzt (+0,1). Ausschlaggebend für die optimistischere Prognose seien die gefallen Ölpreise sowie der niedrige Euro.

Das leichte Wachstum dürfte sich auch positiv auf den Arbeitsmarkt auswirken. Die Arbeitslosenquote soll gemäß Vorhersage der Europäischen Zentralbank in 2016 auf 10,3% sinken.

Die Inflationserwartungen der regelmäßig von der EZB (Europäischen Zentralbank) befragten Ökonomen rechnen im laufenden Jahr mit einer Jahresinflation von nur noch 0,7% statt bisher 1,0%. Auch für 2017 wurde die Prognose von 1,5% auf 1,4% nach unten korrigiert. Die ausgegebenen Prognosen liegen damit unterhalb der von der EZB mittelfristig angestrebten Inflationsrate von knapp 2%.

10.3 Entwicklung in Deutschland

Die deutsche Wirtschaft konnte im Jahr 2015 ein Wirtschaftswachstum von 1,7% verzeichnen. Für das Jahr 2016 erwartet die Bundesregierung ein Bruttoinlandsprodukt von ebenfalls 1,7%. Der Konsum - staatlich wie privat - wird nach Experteneinschätzung im laufenden Jahr die Hauptstütze des deutschen Wirtschaftsaufschwungs bleiben. Günstige Ölpreise und der schwache Euro helfen zudem dem Export. Somit herrscht für 2016 trotz Flüchtlingskrise, Terrorgefahr und China-Schwäche Optimismus vor.

Die Zahl der Arbeitslosen werde im Jahr 2016 wohl zunächst weiter zurückgehen. Im Jahresverlauf rechnen Experten aber eine steigende Zahl von Arbeitslosen, da immer mehr Flüchtlinge eine Beschäftigung suchen werden. Für das gesamte Jahr 2016 werden neue Höchststände bei der Zahl der Erwerbstätigen bei gleichzeitig steigender Arbeitslosenzahlen erwartet.

10.4 Ziele und Chancen der Einhell Germany AG

Die Ziele der Einhell Germany AG wurden in den vergangenen Jahren in einem Strategiepapier definiert. Die erklärten Kernziele betreffen die internationale Expansion sowie den Aufbau der Marke Einhell mit allen sich daraus ableitenden Maßnahmen. In der Umsetzung dieser klar definierten Strategie sieht Einhell die Chancen für die Zukunft. Für die Umsetzung dieser Strategie bedarf es eines konsequenten Vorgehens ebenso wie der Investition in die notwendigen Ressourcen.

10.5 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

Die Einhell Germany AG wird auch im Geschäftsjahr 2016 mit sehr unterschiedlichen Entwicklungen auf den einzelnen Märkten konfrontiert werden.

Im Heimatmarkt Deutschland herrscht in der do-it-yourself Branche derzeit eine positive Grundstimmung. Der private Konsum wird auch in 2016 wieder einen starken Beitrag zum Wirtschaftswachstum leisten. Insbesondere im Bereich E-Commerce wird mit deutlich stei-

genden Umsätzen gerechnet. Die Herausforderung für Einhell besteht darin, sich gemeinsam mit den Vertriebspartnern entsprechend am Markt zu positionieren und damit angemessen am Umsatzwachstum zu profitieren. Vor allem die niedrigen Energiepreise, halten die Inflation gering und führen damit zu einer Entlastung der Verbraucher.

Obwohl das Marktumfeld sich nach wie vor sehr fragil darstellt, erwartet die Einhell Germany AG eine positive Entwicklung der Umsätze und der Erträge. Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet die Einhell Germany AG einen Umsatz von ca. 160 – 165 Mio. EUR. Für den Bereich „Werkzeug“ wird ein Anteil von 48% und für den Bereich „Garten & Freizeit“ ein Anteil von 52% erwartet. Das erwartete Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen für 2016 wird im Bereich 2,5 – 2,7 Mio. EUR liegen.

10.6 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts der Einhell Germany AG enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planansage zu kommen. Die Einhell Germany AG weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden auf Business Unit-Ebene („Werkzeuge“ und „Garten“) sowie zusätzlich detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppe geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen auf Business Unit-, Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den

Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Landau a. d. Isar, 31. März 2016

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und Lagebericht 2015

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 31. März 2016

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einhell Germany AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München den 31. März 2016

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hanshen

Wirtschaftsprüfer

Schwarzhuber

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2015 veränderte sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wesentlich. Herr Josef Thannhuber legte sein Aufsichtsratsmandat bei der Einhell Germany AG mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 17. Juni 2015 nieder. Im Namen der Aufsichtsräte danke ich Herrn Josef Thannhuber für die in über 50 Jahren an der Spitze des Unternehmens, in den Funktionen als Geschäftsführer, Vorstandsvorsitzender und Vorsitzender des Aufsichtsrates, erbrachten Leistungen und freue mich, auch weiterhin auf seinen Rat zählen zu können. Als neues Mitglied des Aufsichtsratsgremiums wurde Herr Philipp Thannhuber gewählt.

Im nachfolgenden Bericht möchten wir Sie über unsere Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 als Aufsichtsrat der Einhell Germany AG informieren.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Es fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Das Gremium ließ sich regelmäßig sowohl während der Aufsichtsratssitzungen als auch außerhalb dieser vom Vorstand in schriftlicher und mündlicher Form über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie die strategische Ausrichtung und das Risikomanagement des Unternehmens informieren. Dank der ausgezeichneten Informationsbereitstellung konnten wir als Aufsichtsrat unsere Funktion zur Überwachung und beratenden Unterstützung des Vorstands im vollen Umfang erfüllen. Es gab keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen waren und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre.

Am 16. April 2015 traf sich der Aufsichtsrat zu seiner ersten Sitzung. Dabei stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 vor und erläuterte alle wesentlichen Finanzkennzahlen des Konzerns. Daran anschließend berichteten die Abschlussprüfer der KPMG ausführlich über deren Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2014. Nach den Erläuterungen von Vorstand und Abschlussprüfer stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2014 sowie den Konzernabschluss mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 fest. Es wurde entschieden, der Hauptversammlung am 17. Juni 2015 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von 0,40 Euro je Vorzugsaktie und 0,34 Euro je Stammaktie auszuschütten. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses erläuterte der Vorstand die Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns per Februar 2015.

Die zweite Aufsichtsratssitzung fand am 17. Juni 2015 im Anschluss an die Hauptversammlung der Einhell Germany AG statt, dies bereits in der neu gewählten Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Als Aufsichtsratsvorsitzender wurde ich gewählt, als mein Stellvertreter Herr Philipp Thannhuber. Zudem wurde Herr Philipp Thannhuber zum Financial Expert des Aufsichtsrates benannt. Hauptthema der anschließenden Sitzung mit dem Vorstand war die Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns bis Ende Mai 2015. Der Vorstand erläuterte die Geschäftszahlen ausführlich und zeigte vor diesem Hintergrund die wirtschaftlichen Ziele für das weitere Jahr 2015 auf. In diesem Zuge wurden auch die Ergebnisse der Konzerngesellschaften in Nordeuropa und Brasilien und die dort ergriffenen Maßnahmen intensiv diskutiert.

Am 17. September 2015 kam der Aufsichtsrat zu seiner dritten Sitzung zusammen. Dabei wurden zunächst die aktuellen Konzernzahlen vorgestellt und ausführlich erläutert. Der Vorstand erklärte ausführlich die gestiegenen Lagerbestände des Konzerns, die bewusst erhöht wurden, da sich

zunehmend Lieferprobleme bei den chinesischen Lieferanten abzeichnen. Als nächster Tagesordnungspunkt wurde der aktuelle Stand der Restrukturierung der Tochterunternehmen in Nordeuropa vorgestellt. Dazu wurde auch der verantwortliche Geschäftsführer zur Aufsichtsratssitzung eingeladen. Die vorgestellten Maßnahmen wurden von allen Teilnehmern intensiv diskutiert. Abschließend wurde ein verbindlicher Plan für die Entwicklung der Nordic-Gesellschaften festgelegt. Der Aufsichtsrat wird über die Umsetzung des Plans regelmäßig informiert.

Die vierte Sitzung fand am 10. Dezember 2015 statt. Hier wurden zunächst die Geschäftszahlen des Einhell-Konzerns zum 31. Oktober 2015 vom Vorstand ausführlich erläutert. Zur Diskussion der negativen Entwicklung der kwb Germany GmbH wurden auch deren Geschäftsführer eingeladen. Mit ihnen wurden auch die Probleme des laufenden Logistikprojektes besprochen. Anschließend wurden die Planungen für das Jahr 2016 sowohl für die Einzelgesellschaften als auch den Konzern vom Vorstand umfassend vorgestellt. Die Planungen wurden im Anschluss ausführlich mit den Aufsichtsräten diskutiert, wobei vor allem die Planung für die Tochtergesellschaften in China im Mittelpunkt standen, die aufgrund der Zusammenführung der technischen Bereiche für Einhell- und Ozito-Produkte eine besondere Aufmerksamkeit erforderte.

In den Aufsichtsratssitzungen 2015 waren stets alle Mitglieder vollzählig anwesend.

Corporate Governance

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde beschlossen, die auch im Corporate-Governance Bericht abgedruckt ist. Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend, mit wenigen Ausnahmen, auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Auch im Geschäftsjahr 2015 überprüfte der Aufsichtsrat die Vergütung der Vorstandsmitglieder. So wurden insbesondere die Vergütungsbestandteile daraufhin überprüft, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie zur Lage der Gesellschaft stehen. Dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) wird beim Einhell-Konzern entsprechend Rechnung getragen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Einhell Germany AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015 einschließlich der ihnen zugrunde liegenden Buchführung sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Sowohl die Unterlagen zu den Abschlüssen als auch die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Die Prüfung und Besprechung dieser Unterlagen erfolgte in der Aufsichtsratssitzung vom 15. April 2016. Der Vorstand erläuterte uns dabei die von ihm aufgestellten Finanzberichte ausführlich.

An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte informiert.

Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, die den Fortbestand

der Gesellschaft gefährden könnten. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit sind der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Der Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Beitrag im Geschäftsjahr 2015.

Landau a. d. Isar, im April 2016

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Entsprechungserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz:

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG erklären, dass die Einhell Germany AG seit Abgabe der letzten Erklärung im Januar 2015 den Verhaltensempfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ überwiegend entsprochen hat und auch in Zukunft überwiegend entsprechen wird. Die Abweichungen von den Empfehlungen samt Begründung ersehen Sie nachfolgend im Detail.

Einhell Germany AG
Landau, im Januar 2016

Für den Vorstand:




Andreas Kroiss
Vorstandsvorsitzender

Jan Teichert
Vorstand Finanzen

Dr. Markus Thannhuber
Vorstand Technik

Für den Aufsichtsrat:



Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Aufsichtsratsvorsitzender

Der Deutsche Corporate Governance Kodex bei der Einhell Germany AG: Die Erfüllung der Kodex-Vorgaben im Detail

Hier finden Sie eine Zusammenstellung sämtlicher Inhalte des Deutschen Corporate Governance Kodex in der aktuellen Fassung vom 05. Mai 2015 sowie Angaben zur Corporate Governance-Praxis der Einhell Germany AG hinsichtlich der einzelnen Kodex-Vorgaben.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex unterscheidet grundsätzlich drei Kategorien von Vorgaben: GESETZLICHE VORSCHRIFTEN, die geltendes Recht und bereits deshalb verbindlich sind sowie EMPFEHLUNGEN ("soll") und ANREGUNGEN ("sollte", "kann"), die national wie auch international übliche Corporate Governance-Standards aufgreifen. **Empfehlungen** des Kodex sind im Text durch die Verwendung des Wortes "soll" gekennzeichnet. Die Gesellschaften können hiervon abweichen, sind dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und die Abweichungen zu begründen („comply or explain“). Dies ermöglicht den Gesellschaften die Berücksichtigung branchen- oder unternehmensspezifischer Bedürfnisse. Eine gut begründete Abweichung von einer Kodexempfehlung kann im Interesse einer guten Unternehmensführung liegen. So trägt der Kodex zur Flexibilisierung und Selbstregulierung der deutschen Unternehmensverfassung bei. Ferner enthält der Kodex **Anregungen**, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann; hierfür verwendet der Kodex den Begriff "sollte".

Die Einhell Germany AG entspricht **sämtlichen** gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Hierzu wurde im Januar 2016 von Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG abgegeben. Über diese Erklärung hinaus äußert sich die Einhell Germany AG in der folgenden Auflistung im Detail zu allen Punkten des Kodex - einschließlich der Abweichungen von Empfehlungen und Anregungen. Dies unterstreicht nachhaltig das umfassende Bekenntnis der Einhell Germany AG zum Leitbild einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung und -kontrolle.

Kodex-Vorgaben in der Fassung vom 05.05.2015	Art der Vorgabe	Erfüllt ja / nein	Anmerkungen bei Erfüllung und/oder Begründungen im Fall einer Abweichung
2. Aktionäre und Hauptversammlung			
2.1 Aktionäre			
2.1.1 Die Aktionäre nehmen im Rahmen der gesetzlichen und satzungsmäßig vorgesehenen Möglichkeiten ihre Rechte vor oder während der Hauptversammlung wahr und üben dabei ihr Stimmrecht aus.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.1.2 Jede Aktie gewährt grundsätzlich eine Stimme. Aktien mit Mehrstimmrechten oder Vorzugsstimmrechten ("golden shares") sowie Höchststimmrechte bestehen nicht.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2 Hauptversammlung			
2.2.1 Der Vorstand legt der Hauptversammlung den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht vor. Sie entscheidet über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und wählt in der Regel die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat und den Abschlussprüfer. Darüber hinaus entscheidet die Hauptversammlung über den Inhalt der Satzung, insbesondere den Gegenstand der Gesellschaft und wesentliche Strukturmaßnahmen wie Unternehmensverträge und Umwandlungen, über die Ausgabe von neuen Aktien und von Wandel- und Optionsscheinverschreibungen sowie über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien. Sie kann über die Billigung des Systems der Vergütung der Vorstandsmitglieder beschließen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.2 Bei der Ausgabe neuer Aktien haben die Aktionäre grundsätzlich ein ihrem Anteil am Grundkapital entsprechendes Bezugsrecht.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.3 Jeder Aktionär ist berechtigt an der HV teilzunehmen, das Wort zu Gegenständen der Tagesordnung zu ergreifen und sachbezogene Fragen und Anträge zu stellen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.4 Der Versammlungsleiter sorgt für eine zügige Abwicklung der HV. Dabei sollte er sich davon leiten lassen, dass eine ordentliche Hauptversammlung spätestens nach 4 bis 6 Stunden beendet ist.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.3 Einladung zur HV, Briefwahl, Stimmrechtsvertreter			
2.3.1 Die Hauptversammlung ist vom Vorstand mindestens einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Aktionärsminderheiten sind berechtigt, die Einberufung einer Hauptversammlung und die Erweiterung der Tagesordnung zu verlangen.</p> <p>Die Einberufung sowie die vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen einschließlich des Geschäftsberichts sind für die Aktionäre leicht erreichbar auf der Internetseite der Gesellschaft zusammen mit der Tagesordnung zugänglich zu machen.</p> <p>Das Gleiche gilt, wenn eine Briefwahl angeboten wird, für die erforderlichen Formulare.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓ ✓ -</p>	<p>Die Gesellschaft bietet keine Briefwahl an, da nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat auch abwesende Aktionäre mit der weisungsgebundenen Bevollmächtigung der Stimmrechtvertreter der Gesellschaft genügend Möglichkeiten zur Stimmrechtsausübung haben. Folglich ist die Gesellschaft auch nicht verpflichtet, auf der Internetseite Briefwahlformulare zur Verfügung zu stellen.</p>
<p>2.3.2 Die Gesellschaft soll den Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte und die Stimmrechtsvertretung erleichtern.</p> <p>Der Vorstand soll für die Bestellung eines Vertreters für die weisungsgebundene Ausübung des Stimmrechts der Aktionäre sorgen; dieser sollte auch während der HV erreichbar sein.</p>	<p>Empfehlung Empfehlung Anregung</p>	<p>✓ ✓ ✓</p>	
<p>2.3.3 Die Gesellschaft sollte den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglichen.</p>	<p>Anregung</p>	<p>-</p>	<p>Aufgrund der zusätzlichen Kosten, die mit der Implementierung eines solchen Kommunikationssystems verbunden wären, wird derzeit von der Umsetzung dieser Anregung abgesehen.</p>
<p>3. Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat</p>			
<p>3.1 Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.2 Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.3 Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung legen die Satzung oder der Aufsichtsrat – dieser gegebenenfalls auch im Einzelfall - Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats fest. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.4 Die Information des Aufsichtsrats ist Aufgabe des Vorstands.</p> <p>Der Aufsichtsrat hat jedoch seinerseits sicherzustellen, dass er angemessen informiert wird. Zu diesem Zweck soll der Aufsichtsrat die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands näher festlegen.</p> <p>Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Er geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p> <p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓ ✓</p>	
<p>Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat sind in der Regel in Textform zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats möglichst rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	

3.5	Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie in Vorstand und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen zur Unterstützung einbezogenen Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise enthalten.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
3.6	In mitbestimmten Aufsichtsräten können die Vertreter der Aktionäre und der Arbeitnehmer die Sitzungen des Aufsichtsrats jeweils gesondert, gegebenenfalls mit Mitgliedern des Vorstands, vorbereiten.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Der Aufsichtsrat soll bei Bedarf ohne den Vorstand tagen.	Empfehlung	✓	
3.7	Bei einem Übernahmeangebot müssen Vorstand und Aufsichtsrat der Zielgesellschaft eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot abgeben, damit die Aktionäre in Kenntnis der Sachlage über das Angebot entscheiden können.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Der Vorstand darf nach Bekanntgabe eines Übernahmeangebots bis zur Veröffentlichung des Ergebnisses keine Handlungen vornehmen, durch die der Erfolg des Angebots verhindert werden könnte, soweit solche Handlungen nicht nach den gesetzlichen Regelungen erlaubt sind. Bei ihren Entscheidungen sind Vorstand und Aufsichtsrat an das beste Interesse der Aktionäre und des Unternehmens gebunden.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Der Vorstand sollte im Falle eines Übernahmeangebots eine außerordentliche HV einberufen, in der die Aktionäre über das Übernahmeangebot beraten und gegebenenfalls über gesellschaftsrechtliche Maßnahmen beschließen.	Anregung	✓	
3.8	Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat beachten die Regeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung. Verletzen sie die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters bzw. Aufsichtsratsmitglieds schuldhaft, so haften sie der Gesellschaft gegenüber auf Schadenersatz. Bei unternehmerischen Entscheidungen liegt keine Pflichtverletzung vor, wenn das Mitglied von Vorstand oder Aufsichtsrat vernünftigerweise annehmen durfte, auf der Grundlage angemessener Information zum Wohle der Gesellschaft zu handeln (Business Judgement Rule).	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Schließt die Gesellschaft für den Vorstand eine D&O- Versicherung ab, ist ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitgliedes zu vereinbaren.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	In einer D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat soll ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden.	Empfehlung	-	Aus Gründen der Kontinuität besteht D&O Versicherungsschutz für den Aufsichtsrat ohne Selbstbehalt. Das verantwortungsvolle Handeln des Aufsichtsrates wird nach Ansicht der Einhell AG durch Vereinbarung eines entsprechenden Selbsthalts nicht zusätzlich gefördert.
3.9	Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrat sowie ihrer Angehörigen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
3.10	Über die Corporate Governance sollen Vorstand und Aufsichtsrat jährlich berichten (Corporate Governance Bericht) und diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen. Dabei sollte auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Die Gesellschaft soll nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex fünf Jahre lang auf Ihrer Internetseite zugänglich halten.	Empfehlung/ Anregung	✓	
4.	Vorstand			
4.1	Aufgaben und Zuständigkeiten			
4.1.1	Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse, also unter Berücksichtigung der Belange der	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Aktionäre, seiner Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung.</p>			
<p>4.1.2 Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.1.3 Der Vorstand hat für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance).</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.1.4 Der Vorstand sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.1.5 Der Vorstand soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben. Für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands legt der Vorstand Zielgrößen fest.</p>	Empfehlung/ Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.2 Zusammensetzung und Vergütung</p>			
<p>4.2.1 Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Eine Geschäftsordnung soll die Arbeit des Vorstands, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder, die dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschluss) regeln.</p>	Empfehlung, Anregung	✓	
<p>4.2.2 Das Aufsichtsratsplenium setzt die jeweilige Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest. Besteht ein Ausschuss, der die Vorstandsverträge behandelt, unterbreitet er dem Aufsichtsratsplenium seine Vorschläge. Das Aufsichtsratsplenium beschließt das Vergütungssystem für den Vorstand und überprüft es regelmäßig.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsratsplenium unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Hierbei soll der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen, wobei der Aufsichtsrat für den Vergleich festlegt, wie der obere Führungskreis und die relevante Belegschaft abzugrenzen sind.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Abgrenzbarkeit des oberen Führungskreises gestaltet sich aufgrund regelmäßiger Veränderungen in der Zusammensetzung als schwierig. Die Vergleichbarkeit ist aufgrund der in den unterschiedlichen Ebenen stark unterschiedlichen Anteile variabler Vergütungselemente nicht uneingeschränkt gegeben. Bei der Beurteilung der Angemessenheit zieht der Aufsichtsrat deshalb unter anderem auch externe Vergütungsstudien hinzu.</p>
<p>Zieht der Aufsichtsrat zur Beurteilung der Angemessenheit der Vergütung einen externen Vergütungsexperten hinzu, soll er auf dessen Unabhängigkeit vom Vorstand bzw. vom Unternehmen achten.</p>	Empfehlung	✓	
<p>4.2.3 Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder umfasst die monetären Vergütungsteile, die Versorgungszusagen, die sonstigen Zusagen, insbesondere für den Fall der Beendigung der Tätigkeit, Nebenleistungen jeder Art und Leistungen von Dritten, die im Hinblick auf die Vorstandstätigkeit zugesagt oder im Geschäftsjahr gewährt wurden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Vergütungsstruktur ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung auszurichten. Die monetären</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Vergütungsteile sollen fixe und variable Bestandteile umfassen. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben.</p>			
<p>Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsbestandteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein und dürfen insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Vergütung soll insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsteile betragsmäßige Höchstgrenzen aufweisen. Die variablen Vergütungsteile sollen auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Bei Versorgungszusagen soll der Aufsichtsrat das jeweils angestrebte Versorgungsniveau - auch nach der Dauer der Vorstandszugehörigkeit - festlegen und den daraus abgeleiteten jährlichen sowie den langfristigen Aufwand für das Unternehmen berücksichtigen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Bei Abschluss von Vorstandsverträgen soll darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Wird der Anstellungsvertrag aus einem von dem Vorstandsmitglied zu vertretenen wichtigen Grund beendet, erfolgen keine Zahlungen an das Vorstandsmitglied. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Vorstandsverträge sind ohne Abfindungs-Cap an die Restlaufzeit gebunden. Abfindungen sind generell nicht vorgesehen. Die Aufnahme eines Abfindungs-Caps hält die Einhell AG vor diesem Hintergrund nicht sinnvoll, da ein Vorstandsmitglied auf der vollständigen Auszahlung seiner Ansprüche aus dem Dienstvertrag bestehen und andernfalls seine Zustimmung zur Beendigung der Vorstandstätigkeit verweigern könnte.</p>
<p>Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) soll 150 % des Abfindungs-Caps nicht übersteigen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der Vorsitzende des Aufsichtsrats soll die Hauptversammlung einmalig über die Grundzüge des Vergütungssystems und sodann über deren Veränderungen informieren.</p>	Empfehlung	✓	
<p>4.2.4 Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen unter Namensnennung offen gelegt. Gleiches gilt für Zusagen auf Leistungen, die einem Vorstandsmitglied für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt oder die während des Geschäftsjahres geändert worden sind. Die Offenlegung unterbleibt, wenn die Hauptversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit anderweitig beschlossen hat.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.2.5 Die Offenlegung erfolgt im Anhang oder im Lagebericht. In einem Vergütungsbericht als Teil des Lageberichts werden die Grundzüge des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder dargestellt. Die Darstellung soll in allgemein verständlicher Form erfolgen.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.</p>
<p>Der Vergütungsbericht soll auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.</p>
<p>Ferner sollen im Vergütungsbericht für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2013 beginnen, für jedes Vorstandsmitglied dargestellt werden: - die für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen einschließlich der Nebenleistungen, bei variablen Vergütungsteilen ergänzt um die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung, - der Zufluss im bzw. für das Berichtsjahr aus Fixvergütung,</p>	Empfehlung	-	<p>Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.</p>

<p>kurzfristiger variabler Vergütung und langfristiger variabler Vergütung mit Differenzierung nach den jeweiligen Bezugsjahren, - bei der Altersversorgung und sonstigen Versorgungsleistungen der Versorgungsaufwand im bzw. für das Berichtsjahr. Für diese Informationen sollen die als Anlage beigefügten Mustertabellen verwandt werden.</p>			
<p>4.3 Interessenkonflikte</p>			
<p>4.3.1 Vorstandsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Sie dürfen bei ihren Entscheidungen keine persönlichen Interessen verfolgen, unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot und dürfen Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, nicht für sich nutzen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>4.3.2 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch andere Personen von Dritten ungerechtfertigte Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>4.3.3 Jedes Vorstandsmitglied soll Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber informieren.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen einerseits und den Vorstandsmitgliedern sowie ihren nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmen andererseits haben branchenüblichen Standards zu entsprechen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Bei Geschäften mit Vorstandsmitgliedern vertritt der Aufsichtsrat die Gesellschaft. Wesentliche Geschäfte mit einem Vorstandsmitglied nahe stehenden Personen oder Unternehmungen sollen nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vorgenommen werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>4.3.4 Vorstandsmitglieder sollen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5. Aufsichtsrat</p>			
<p>5.1 Aufgaben und Zuständigkeiten</p>			
<p>5.1.1 Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>5.1.2 Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Bei der Zusammensetzung des Vorstands soll der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity) achten. Der Aufsichtsrat legt für den Anteil von Frauen im Vorstand Zielgrößen fest.</p>	<p>Empfehlung/ Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Er soll gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsrat kann die Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern sowie der Behandlung der Bedingungen des Anstellungsvertrages einschließlich der Vergütung Ausschüssen übertragen.</p>	<p>Anregung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Bei Erstbestellungen sollte die maximal mögliche Besteldauer von fünf Jahren nicht die Regel sein.</p>	<p>Anregung</p>	<p>✓</p>	

<p>Eine Wiederbestellung vor Ablauf eines Jahres vor dem Ende der Bestelldauer bei gleichzeitiger Aufhebung der laufenden Bestellung soll nur bei Vorliegen besonderer Umstände erfolgen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder soll festgelegt werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.1.3 Der Aufsichtsrat soll sich eine Geschäftsordnung geben.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.2 Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden</p>			
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende wird vom Aufsichtsrat aus seiner Mitte gewählt. Er koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zwischen den Sitzungen mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands, regelmäßig Kontakt halten und mit ihm Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikologie, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens beraten.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende wird über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch den Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat sodann den Aufsichtsrat zu unterrichten und soll erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.3 Bildung von Ausschüssen</p>			
<p>5.3.1 Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.3.2 Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss einrichten, der sich – soweit kein anderer Ausschuss damit betraut ist – insbesondere mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems, der Abschlussprüfung, hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung sowie der Compliance befasst.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Er soll unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete.</p>	Empfehlung	-	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei</p>

<p>5.3.3 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und vom Aufsichtsrat für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern geeignete Kandidaten benennt.</p>	Empfehlung	-	<p>Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p> <p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.4 Zusammensetzung und Vergütung</p>			
<p>5.4.1 Der Aufsichtsrat ist so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	<p>Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze und auch keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer vorgesehen.</p>
<p>Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinn von Nummer 5.4.2, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und eine festzulegende Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Bei börsennotierten Gesellschaften, für die das Mitbestimmungsgesetz, das Montan-Mitbestimmungsgesetz oder das Mitbestimmungsergänzungsgesetz gilt, setzt sich der Aufsichtsrat zu mindestens 30 Prozent aus Frauen und zu mindestens 30 Prozent aus Männern zusammen. Für die anderen vom Gleichstellungsgesetz erfassten Gesellschaften legt der Aufsichtsrat für den Anteil von Frauen Zielgrößen fest.</p>	Empfehlung/ Gesetzliche Vorschrift	-	
<p>Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen diese Ziele berücksichtigen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der Aufsichtsrat soll sich für seine Vorschläge zur Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder an die Hauptversammlung bei dem jeweiligen Kandidaten vergewissern, dass er den zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen kann.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der Aufsichtsrat soll bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung die persönlichen und geschäftlichen Beziehungen eines jeden Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär offen legen. Die Empfehlung zur Offenlegung beschränkt sich auf solche Umstände, die nach der Einschätzung des Aufsichtsrats ein objektiv urteilender Aktionär für seine Wahlentscheidung als maßgebend ansehen würde. Wesentlich beteiligt im Sinn dieser Empfehlung sind Aktionäre, die direkt oder indirekt mehr als 10 % der stimmberechtigten Aktien der Gesellschaft halten.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.4.2 Dem Aufsichtsrat soll eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Aufsichtsratsmitglied ist im Sinn dieser Empfehlung insbesondere dann nicht als unabhängig anzusehen, wenn es in einer persönlichen oder einer geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft, deren Organen, einem kontrollierenden Aktionär oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen steht, die ein wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Dem</p>	Empfehlung	✓	

<p>Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören. Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.</p>			
<p>5.4.3 Wahlen zum Aufsichtsrat sollen als Einzelwahl durchgeführt werden. Ein Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds soll bis zur nächsten Hauptversammlung befristet sein. Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz sollen den Aktionären bekannt gegeben werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.4.4 Vorstandsmitglieder dürfen vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende ihrer Bestellung nicht Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft werden, es sei denn ihre Wahl erfolgte auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der Gesellschaft halten. In letzterem Fall soll der Wechsel in den Aufsichtsratsvorsitz eine der Hauptversammlung zu begründende Ausnahme sein.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>5.4.5 Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von konzernexternen Gesellschaften wahrnehmen, die vergleichbare Anforderungen stellen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.4.6 Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der HV oder in der Satzung festgelegt.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Dabei sollen der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen berücksichtigt werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung, die in einem angemessenen Verhältnis zu ihren Aufgaben und der Lager der Gesellschaft steht. Wird den Aufsichtsratsmitgliedern eine erfolgsorientierte Vergütung zugesagt, soll sie auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet sein.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll im Anhang oder im Lagebericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden.</p>	Empfehlung	-	Die Einhell Germany AG hält es aus Gründen der Wahrung der Persönlichkeitsrechte für ausreichend, dass die Bestandteile der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats in der Satzung detailliert beschrieben sind. Eine individualisierte Ausweisung im Lagebericht findet daher nicht statt.
<p>Auch die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen individualisiert im angegeben werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.4.7 Falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr nur an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen er angehört, oder weniger teilgenommen hat, soll dies im Bericht des Aufsichtsrats vermerkt werden. Als Teilnahme gilt auch eine solche über Telefon- und Videokonferenzen; das sollte aber nicht die Regel sein.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.5 Interessenkonflikte</p>			
<p>5.5.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Es darf bei seinen Entscheidungen weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	

5.5.2	Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen.	Empfehlung	✓	
5.5.3	Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die HV über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.	Empfehlung	✓	
5.5.4	Berater- und sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge eines Aufsichtsratsmitglieds mit der Gesellschaft bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
5.6	Effizienzprüfung			
	Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen.	Empfehlung	✓	
6.	Transparenz			
6.1	Die Gesellschaft wird die Aktionäre bei Informationen unter gleichen Voraussetzungen gleich behandeln. Sie soll ihnen unverzüglich sämtliche wesentlichen neuen Tatsachen, die Finanzanalysten und vergleichbaren Adressaten mitgeteilt worden sind, zur Verfügung stellen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
		Empfehlung	✓	
6.2	Über die gesetzliche Pflicht zur unverzüglichen Mitteilung und Veröffentlichung von Geschäften in Aktien der Gesellschaften hinaus, soll der Besitz von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente, von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern angegeben werden, wenn er direkt oder indirekt größer als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist. Übersteigt der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien, soll der Gesamtbesitz getrennt nach Vorstand und Aufsichtsrat im Corporate Governance Bericht angegeben werden.	Empfehlung	✓	
6.3	Im Rahmen der laufenden Öffentlichkeitsarbeit sollen die Termine der wesentlichen wiederkehrenden Veröffentlichungen (u.a. Geschäftsbericht, Zwischenfinanzberichte) und die Termine der Hauptversammlung, von Bilanzpresse- und Analystenkonferenzen in einem „Finanzkalender“ mit ausreichendem Zeitvorlauf auf der Internetseite der Gesellschaft publiziert werden.	Empfehlung	✓	
7.	Rechnungslegung und Abschlussprüfung			
7.1	Rechnungslegung			
7.1.1	Anteilseigner und Dritte werden vor allem durch den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht informiert.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Während des Geschäftsjahres werden sie zusätzlich durch den Halbjahresfinanzbericht sowie im ersten und zweiten Halbjahr durch Zwischenmitteilungen oder Quartalsfinanzberichte unterrichtet. Der Konzernabschluss und der verkürzte Konzernabschluss des Halbjahresfinanzberichts und des Quartalsfinanzberichts werden unter Beachtung der einschlägigen internationalen Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
7.1.2	Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie vom Aufsichtsrat geprüft.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte soll der Vorstand mit dem Aufsichtsrat oder seinem Prüfungsausschuss vor der Veröffentlichung erörtern.	Empfehlung	-	Da der Aufsichtsrat sich laufend und zeitnah über die aktuellen Geschäftszahlen, Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte informiert, hält

<p>Zusätzlich sind die Prüfstelle für Rechnungslegung bzw. die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht befugt, die Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften zu überprüfen (Enforcement).</p>			<p>es die Einhell AG für ausreichend, wenn diese Informationen vor der Veröffentlichung dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben werden.</p>
<p>Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein.</p>	Empfehlung	-	<p>Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.</p>
<p>7.1.3 Der Corporate Governance Bericht soll konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft enthalten, soweit diese Angaben nicht bereits im Jahresabschluss, Konzernabschluss oder Vergütungsbericht gemacht werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>7.1.4 Im Konzernabschluss sollen Beziehungen zu Aktionären erläutert werden, die im Sinne der anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften als nahestehende Personen zu qualifizieren sind.</p>	Empfehlung	✓	
<p>7.2 Abschlussprüfung</p>			
<p>7.2.1 Vor Unterbreitung des Wahlvorschlags soll der Aufsichtsrat bzw. der Prüfungsausschuss eine Erklärung des vorgesehenen Prüfers einholen, ob und gegebenenfalls welche geschäftlichen, finanziellen, persönlichen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen können. Die Erklärung soll sich auch darauf erstrecken, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr andere Leistungen für das Unternehmen, insbesondere auf dem Beratungssektor, erbracht wurden bzw. für das folgende Jahr vertraglich vereinbart sind.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Einhell AG hält es für ausreichend, dass der Prüfer seine Unabhängigkeit bei Angebotsabgabe, im Prüfbericht und in der Abschlussbesprechung bestätigt.</p>
<p>Der Aufsichtsrat soll mit dem Abschlussprüfer vereinbaren, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats bzw. des Prüfungsausschusses über während der Prüfung auftretende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>7.2.2 Der Aufsichtsrat erteilt dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm die Honorarvereinbarung.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>7.2.3 Der Aufsichtsrat soll vereinbaren, dass der Abschlussprüfer über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse unverzüglich berichtet, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der Aufsichtsrat soll vereinbaren, dass der Abschlussprüfer ihn informiert bzw. im Prüfungsbericht vermerkt, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Kodex ergeben.</p>	Empfehlung	✓	
<p>7.2.4 Der Abschlussprüfer nimmt an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahres- und Konzernabschluss teil und berichtet über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	